

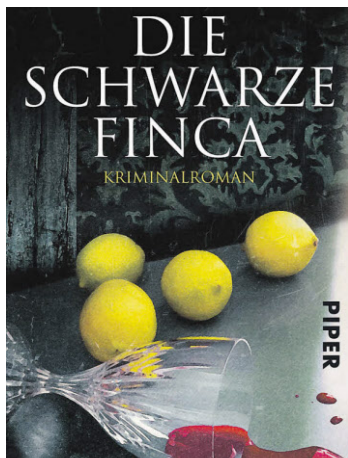
Düstere Wahrheiten in Andalusien

Österreichische Spannungsliteratur made in Spanien – Eduard Freundlinger liest aus seinem aktuellen Werk.

Seine wahre Berufung fand Eduard Freundlinger erst nach jahrelangem Reisen und einigen anderen Tätigkeiten. In Plainfeld aufgewachsen wanderte er vor gut zwanzig Jahren aus, erkundete die Welt, wurde in Spanien sesshaft und erst nach und nach kam das Schreiben in Eduard Freundlinger zum Vorschein. Nicht die Tauchschiule, nicht das Solarunternehmen und auch nicht die Immobilienfirma füllten sein Leben vollends aus. Mittlerweile weiß er worin sein Mittelpunkt liegt, nämlich in der Literatur. Und er lässt es uns spüren. Unter anderem im aktuellen Werk „Die schwarze Finca“, dessen Inhalt nicht nur vielversprechend klingt.

Jahre ist es nun schon her, dass Joanas Schwester spurlos verschwand. Ihre spanische Heimat hat Joana mittlerweile verlassen und sich in Deutschland ein neues Leben aufgebaut. Da erhält sie eine Nachricht, die vermuten lässt, dass Carmen doch noch am Leben sein könnte, und Joana macht sich auf nach Andalusien. Die Gewissheit über Carmens Schicksal scheint zum Greifen nah, doch unter der brennenden Sonne Spaniens lauern düstere Wahrheiten.

„Die schwarze Finca“ verspricht nicht nur viel sondern hält ihre Versprechen auch. Der 43-Jährige führt gekonnt in eine spannungsgeladene Welt ein in der unerwartete Wen-



Zeitgemäß und fesselnd:
„Die schwarze Finca“ Bilder: SN/PIPER

dungen an der Tagesordnung stehen. Auftauchende Fragen werden beantwortet, meist anders als man denkt. Aufbauend auf dem ersten Roman „Pata Negra“ ist dieser dennoch keine Bedingung, um dem Verlauf dennoch folgen zu können.

Das Debütwerk Freundlingers, „Pata Negra“, erschien im Münchner Allitera Verlag und wurde prompt das meistverkaufte Verlagswerk. Doch der Autor gibt sich diesbezüglich ehrlich: „Mein Verleger hegte zu Beginn keine großen Erwartungen in das Werk und wäre schon froh gewesen, wenn sein Engagement nicht in einem finanziellen Desaster endete. Aber so kam es dann doch nicht.“ Aktuell arbeitet Freundlinger an der Erscheinung seines dritten Werks. Davor steht jedoch eine Lesung aus dem aktuellen Roman ins Haus. Am 24. Oktober liest der sympathische Autor im SN Saal aus „Die schwarze Finca“ vor und vermittelt so live einen ersten Eindruck. Lebendig, spannend, lebenswert, hörenswert.



Autor Eduard Freundlinger führt die Zuhörer in die Welt seines aktuellen Buches ein. Ein Krimi mit vielen Wendungen.

Bild: SN/PRIVAT

Lesung im SN Saal

Eduard Freundlinger liest aus seinem Krimi „Die schwarze Finca“
WANN: 24. Oktober, 19.00 Uhr
WO: SN Saal (Karolingerstr. 40, 5021 Salzburg)
Eintritt frei!
Lesung in Plainfeld:
 Am 25. Oktober, ebenfalls um 19 Uhr, liest Eduard Freundlinger in der Volksschule Plainfeld aus seinem Werk vor.
Infos: www.freundlinger.com



Erstlingswerk: Pata Negra.

